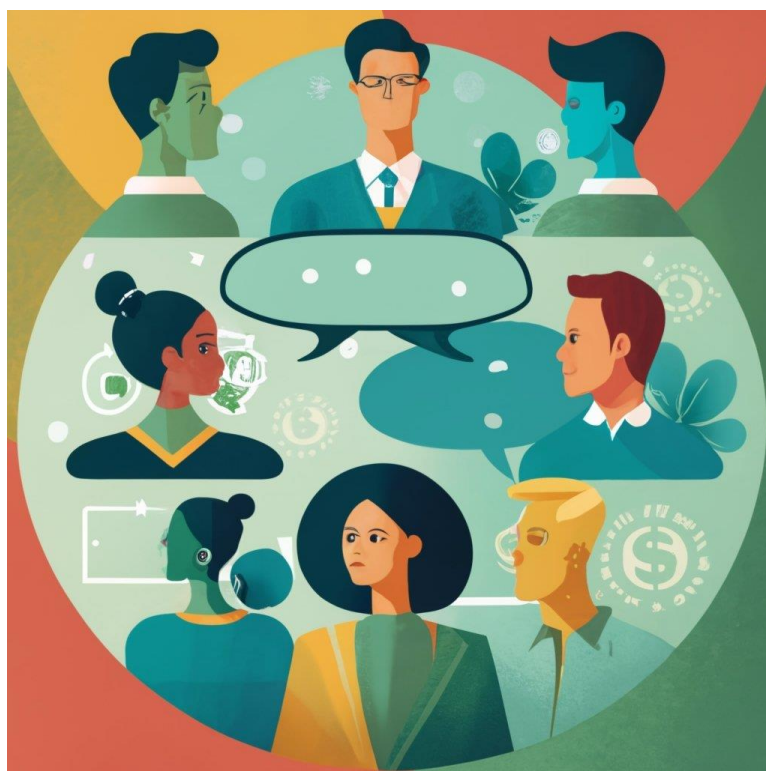




HANDBUCH FÜR LEHRENDE





Content

1. EINLEITUNG	3
Das FIRST-Projekt: ZIELE, HINTERGRÜNDE und WIRKUNG	3
Vorteile des FIRST-Projekts für die Erwachsenen- und Berufsbildung	4
3. Methodologie	7
4. Der FIRST-Kompetenzrahmen und die 4 Lernmodule	8
Modul 1: Grundlagen des Fundraisings im europäischen Kontext	9
Modul 2: Kommunikation und Storytelling im europäischen Fundraising	14
Modul 3: Europäische Projekte als Finanzierungsquellen	19
Modul 4: Ein europäisches Netzwerk aufbauen	23
5. Ressourcen für Lehrende	27
6. Anhänge	28

1. EINLEITUNG

Dieses Handbuch des FIRST-Projektes (Foundations Fundraiser and Storyteller) bietet Lehrenden eine kurze, aber umfassende Anleitung zu den vier LernModuln "Grundlagen des Fundraisings im europäischen Kontext", "Kommunikation und Storytelling im europäischen Fundraising", "Europäische Projekte als Finanzierungsquellen" und "Ein europäisches Netzwerk aufbauen". Es stattet Lehrende mit dem Wissen und den Werkzeugen aus, die sie benötigen, um das FIRST-Curriculum im Kontext der Erwachsenenbildung oder Berufsbildung wirksam umzusetzen, und deckt die Gesamtziele des Projekts selbst und der Lerninhalte im Besonderen ab. Das Handbuch erläutert die wichtigsten Konzepte, Lernergebnisse, Beurteilungs- und Anpassungsmöglichkeiten und enthält Verweise auf zusätzliche Ressourcen. Das Handbuch ist somit ein integraler Bestandteil zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit der FIRST-Ergebnisse.

DAS FIRST-PROJEKT: ZIELE, HINTERGRÜNDE UND WIRKUNG

Die Bedeutung des dritten Sektors—also Vereine, Verbände, Stiftungen, Interessengemeinschaften und andere Arten von Non-Profit-Organisationen—in Europa wird zunehmend aus verschiedenen Perspektiven anerkannt, darunter seine wirtschaftliche Bedeutung für Beschäftigung und die Erbringung von Dienstleistungen. Organisationen des dritten Sektors werden also zunehmend auch als Partner für die Umsetzung öffentlicher Maßnahmen anerkannt. Oftmals ist diese Anerkennung jedoch oft instrumentell oder auf bestimmte Bereiche beschränkt und die Wahrnehmung des dritten Sektors als Einheit in der Öffentlichkeit bleibt unklar. Selbst innerhalb des Sektors selbst unterscheiden sich die Organisationen oft nur für eine Identifizierung über die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Branche, was meist ineffektiv ist, besonders wenn es um Fundraising geht. Die europäische Mittelbeschaffung spielt eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung des dritten Sektors und seiner Initiativen. Sie trägt dazu bei, die Nachhaltigkeit und das Wachstum von Organisationen zu gewährleisten, die sich für gemeinsame Werte, bürgerschaftliches Engagement und Partizipation einsetzen. Durch die Beschaffung von finanziellen Mitteln können europäische Organisationen ihre Programme ausweiten, mehr Menschen erreichen und in ihren jeweiligen Bereichen eine größere Wirkung erzielen. Fundraising-Bemühungen tragen so im Endeffekt zur wirtschaftlichen Bedeutung des dritten Sektors bei, indem sie Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen und die Bereitstellung gesellschaftlich relevanter Dienstleistungen erleichtern. Darüber hinaus können wirksame Fundraising-Strategien die Sichtbarkeit und öffentliche Wahrnehmung des dritten Sektors verbessern und ein größeres Verständnis und eine größere Unterstützung durch die europäische Bevölkerung fördern.

In diesem Zusammenhang zielt das FIRST-Projekt darauf ab, die Rolle von Stiftungen und Vereinen sowie ähnlichen Organisationen bei der Förderung gemeinsamer Werte, des bürgerschaftlichen Engagements und der Partizipation zu stärken, indem sie ihre Fundraising- und Storytelling-Fähigkeiten verbessern, um ihre Ziele zu erreichen. Mit dem Online-Kurs bietet FIRST Trainingsmöglichkeiten und Materialien an, um Organisationen bei der Entwicklung effektiver Fundraising-Strategien auf europäischer Ebene zu unterstützen. Durch die Vermittlung von Fähigkeiten und Kenntnissen befähigt FIRST diese Organisationen, ihr Fundraising-Potenzial zu maximieren. FIRST erleichtert auch die Vernetzung und Zusammenarbeit, indem es gleichgesinnte Organisationen und Einzelpersonen über ein interaktives Online-Networking-Tool miteinander verbindet. Auf diese Weise schafft FIRST Möglichkeiten für den Wissensaustausch, den Austausch von Best Practices und die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Fundraising-Initiativen und fördert eine sich gegenseitig unterstützende und gut vernetzte Fundraising-CommEinheit.

VORTEILE DES FIRST-PROJEKTS FÜR DIE ERWACHSENEN- UND BERUFSBILDUNG

Das Projekt Foundations' Fundraiser and Storyteller bietet eine Vielzahl von Vorteilen für den Einzelnen und die Gesellschaft als Ganzes durch Erwachsenen- und Berufsbildung und -ausbildung. Der Trainingsansatz verbessert die Fähigkeiten für das Fundraising auf europäischer Ebene mit und durch Storytelling, was zu einem beruflichen Aufstieg und einer sozialen Wirkung auf mehreren Ebenen führen kann.

1. Verbesserung von Fähigkeiten:

- **Kompetenzentwicklung:** Das Projekt bietet Erwachsenen die Möglichkeit, neue Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, einschließlich Fundraising-Möglichkeiten, Kommunikationsstrategien und Networking-Fähigkeiten.
- **Maßgeschneidertes Lernen:** Der FIRST-Kurs ist ein maßgeschneidertes und praktisches Training für die Erwachsenenbildung und Berufsbildung, das den Lernenden relevante Fähigkeiten vermittelt, die sie sofort in ihrer Arbeit anwenden können.
- **Lebenslanges Lernen:** Das Projekt fördert das Konzept des lebenslangen Lernens und ermutigt dazu, Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern, mit den Trends in der Branche Schritt zu halten und sich an die sich ändernden Arbeitsanforderungen anzupassen.

2. Karriereförderung:

- **Berufliches Wachstum:** Durch den Zugang zu qualitativ hochwertigen Erwachsenenbildungs- und Berufsbildungsprogrammen durch Programme wie FIRST können Einzelpersonen ihre Karriereaussichten erheblich verbessern. Sie sind besser gerüstet, um übergeordnete Rollen und Verantwortlichkeiten in ihren Bereichen zu übernehmen.
- **Höheres Verdienstpotezial:** Verbesserte Fähigkeiten und Qualifikationen führen oft zu höheren Verdienstmöglichkeiten. Davon profitieren nicht nur die Individuen selbst, sondern tragen auch zum Wirtschaftswachstum bei und verringern die Einkommensungleichheit.
- **Beschäftigungssicherheit:** Durch den Erwerb neuer Fähigkeiten werden Arbeitnehmer*innen anpassungsfähiger und sind besser in der Lage, wirtschaftliche Unsicherheiten und Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt zu überstehen.

3. Gesellschaftliche Auswirkungen:

- **Weniger Arbeitslosigkeit:** Kontinuierliche Lernmöglichkeiten tragen dazu bei, die Arbeitslosenquoten zu senken, indem sie Menschen mit den vom Arbeitsmarkt

geforderten Fähigkeiten ausstatten und so die Abhängigkeit von Arbeitslosengeld und Sozialhilfe verringern.

- **Gesteigerte Produktivität:** Qualifizierte Arbeitskräfte sind produktiver, was den Unternehmen und der Wirtschaft insgesamt zugute kommt. Diese Produktivitätssteigerung trägt zu Wirtschaftswachstum und Stabilität bei.
- **Empowerment und Inklusion:** Das Projekt fördert die soziale Inklusion, indem es marginalisierten Gruppen kostenlose Bildungsmöglichkeiten bietet und so Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund in die Lage versetzt, voll an der Gesellschaft teilzuhaben.

4. Wirkung von Fundraising und Storytelling:

- **Verbesserung der Mittelverteilung:** Fundraising- und Storytelling-Bemühungen spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Ressourcen effektiv in europäische Stiftungsinitiativen zu lenken und sicherzustellen, dass diese Programme die notwendigen Mittel für ihre Nachhaltigkeit und ihr Wachstum erhalten.
- **Förderung des Bewusstseins und der Interessenvertretung:** Durch Storytelling gewinnen die Initiativen an Sichtbarkeit und fördern die Interessenvertretung, fördern die Unterstützung europäischer Stiftungsprojekte und beeinflussen politische Veränderungen.
- **Förderung von Kooperationspartnerschaften:** Fundraising- und Storytelling-Aktivitäten beinhalten oft die Einbeziehung verschiedener Interessengruppen wie Regierungsbehörden, Unternehmen und philanthropischer Organisationen, was zur Entwicklung robuster Partnerschaften und eines umfassenderen Ansatzes zur Erreichung der Ziele europäischer Stiftungen führen kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Foundations Fundraiser and Storyteller Project nicht nur das Leben von Einzelpersonen bereichert, indem es ihre Fähigkeiten und Karriereaussichten verbessert, sondern auch das Potenzial hat, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu haben. Es unterstützt das Wirtschaftswachstum, verringert Ungleichheit und fördert soziale Inklusion und Empowerment, während gleichzeitig das Bewusstsein und die Ressourcen geschärft werden, um die Nachhaltigkeit europäischer Stiftungen und ihrer Projekte zu gewährleisten.

2. ZWECK DES HANDBUCHS FÜR LEHRENDE

Dieses Handbuch des FIRST-Projektes (Foundations Fundraiser and Storyteller) bietet Lehrenden eine kurze, aber umfassende Anleitung zu den vier LernModuln "Grundlagen des Fundraisings im europäischen Kontext", "Kommunikation und Storytelling im europäischen Fundraising", "Europäische Projekte als Finanzierungsquellen" und "Ein europäisches Netzwerk aufbauen". Es stattet Lehrende mit dem Wissen und den Werkzeugen aus, die sie benötigen, um das FIRST-Curriculum im Kontext der Erwachsenenbildung oder Berufsbildung wirksam umzusetzen, und deckt die Gesamtziele des Projekts selbst und der Lerninhalte im Besonderen ab. Das Handbuch erläutert die wichtigsten Konzepte, Lernergebnisse, Beurteilungs- und Anpassungsmöglichkeiten und enthält Verweise auf zusätzliche Ressourcen. Das Handbuch ist somit ein integraler Bestandteil zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit der FIRST-Ergebnisse.

Der FIRST-Kurs wurde in erster Linie als Selbstlernerfahrung für Personen entwickelt, die bereits für Stiftungen und/oder im Fundraising tätig sind. Wir sehen aber auch das Potenzial, dass der Kurs als Präsenz- oder Blended-Learning-Aktivität umgesetzt wird. Dies hat sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrenden mehrere Vorteile, wie z. B. eine strukturiertere Lernumgebung, eine bessere Rechenschaftspflicht, einen einfacheren Zugang zu Ressourcen und Peer-Interaktionen sowie Feedback und direktere Bewertungen. Dies kann zu einer höheren Motivation und einem höheren Engagement der Lernenden führen. Darüber hinaus bietet ein strukturierter Kurs klarere Ziele und Planungen und ermöglicht gleichzeitig eine gewisse Flexibilität – vor allem, wenn der Kurs gemischt mit Online- und Offline-Komponenten durchgeführt wird.

Eine von Trainern geleitete Version des FIRST-Kurses kann daher einen Rahmen und ein Unterstützungssystem bieten, das die Effektivität und Effizienz des selbstgesteuerten Lernens verbessert, da es Aspekte des selbstgesteuerten Lernens mit der Struktur und Verantwortlichkeit in traditionelleren Bildungsumgebungen kombinieren kann und letztendlich dem Einzelnen hilft, seine Lernziele erfolgreicher zu erreichen.

Um Zugänglichkeit und Inklusivität beim Unterrichten des FIRST-Kurses in der Erwachsenen- oder Berufsbildung zu gewährleisten, sollten Sie die folgenden Punkte berücksichtigen:

1. **Angepasstes Design:** Erwägen Sie, die Materialien anzupassen, um maßgeschneiderte Inhalte und Lernmaterialien zu erstellen, die für alle zugänglich sind, auch für Menschen mit Einschränkungen.
2. **Alternative Formate:** Stellen Sie Inhalte in mehreren Formaten (Text, Audio, Video) zur Verfügung, um unterschiedlichen Lernstilen und Anforderungen an Zugänglichkeit gerecht zu werden.
3. **Unterstützendes Umfeld:** Fördern Sie eine integrative Unterrichtskultur, in der sich die Lernenden wohl fühlen, wenn sie Fragen stellen und Hilfe suchen.
4. **Vielfältige Perspektiven:** Beziehen Sie unterschiedliche Stimmen und Perspektiven in die Kursmaterialien ein, um die Hintergründe und Erfahrungen aller Lernenden widerzuspiegeln.
5. **Feedback-Mechanismus:** Richten Sie einen Feedback-Mechanismus ein, damit die Lernenden Probleme mit der Zugänglichkeit melden und Bedenken umgehend ansprechen können..

Das Handbuch enthält den Lehrplan für einen Kurs, einschließlich Vorschlägen für Schulungsaktivitäten für jede der Einheiten. Sie finden eine Beschreibung der einzelnen Modul, einschließlich der Ziele, Schlüsselkonzepte, geplanten Lernaktivitäten und Bewertungskriterien. Sie haben auch eine Liste der notwendigen Materialien für jede der Aktivitäten und einen Zeitrahmen, damit Sie Ihren Kurs entsprechend planen können. Wir weisen darauf hin, dass es

sich bei den Materialien und dem gesamten Kurs um eine unter einem CC 4.0 lizenzierte OER handelt, was bedeutet, dass Sie diese nach Belieben anpassen und anpassen können. Die konkrete Umsetzung mit einer Anpassung an die konkreten Gegebenheiten ist selbstverständlich möglich und erwünscht. Wie eingangs erwähnt, kann dieser Kurs auch als Blended Learning durchgeführt werden, bei dem die Teilnehmenden bestimmte, theoretische Teile des Kurses als Selbstlernangebot zu Hause durchführen und sich die Präsenzaktivitäten auf das Wiederholen, Vertiefen und Anwenden konzentrieren.

3. METHODOLOGIE

Für die Entwicklung des FIRST-Trainingskurses folgten wir den Prinzipien der Andragogie-Theorie, die von Malcolm Shepherd Knowles 1913 – 1997 entwickelt wurde.

Andragogy theory makes the following assumptions about adult learning:

- 1) Erwachsene müssen wissen, *warum* sie etwas lernen sollen.
- 2) Erwachsene müssen *erfahrungsorientiert* lernen.
- 3) Erwachsene betrachten Lernen als *Problemlösung*.
- 4) Erwachsene lernen am besten, wenn das Thema von *unmittelbarem Wert* ist.

Kurz gesagt, Andragogie bedeutet, dass sich der Unterricht für Erwachsene auch auf den Prozess und nicht nur auf die vermittelten Inhalte konzentrieren muss. Strategien wie Fallstudien, Rollenspiele, Simulationen und Selbsteinschätzung sind besonders effektiv. Lehrende übernehmen eher die Rolle von Moderator*innen statt jene von Dozent*innen oder Bewertenden.

Dem oben genannten Ansatz folgend, bietet dieser Leitfaden praktische Aktivitäten für Lernende, die entweder neu im Fundraising sind oder ihre Fundraising-Fähigkeiten auf europäischer Ebene verbessern möchten. Da der Kurs viele Querschnittskompetenzen wie Planungs- und Kommunikationsfähigkeiten umfasst, kann der Kurs auch für andere Ausbildungszwecke und Zielgruppen interessant sein, z. B. für die Wiedereingliederung von NEETs oder die Umschulung von erwachsenen Arbeitssuchenden oder Freiwilligen.

4. DER FIRST-KOMPETENZRAHMEN UND DIE 4 LERNMODULE

Für die Auswahl der Kompetenzen haben wir eine Zahl von europäischen Kompetenzrahmen wie EntreComp, DigComp und den EFA-Kompetenzrahmen konsultiert. Daraus wählten wir dann die potenziell relevanten Kompetenzen aus und führten eine Bedarfsanalyse mit europäischen Stiftungen durch, um zu erfahren, welche Kompetenzen und Fähigkeiten für sie im Kontext von Fundraising und Storytelling am relevantesten wären. Hier wurden folgende Kompetenzen als besonders trainingsrelevant genannt: Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Content Storytelling, Visual Storytelling, Crossmedia Storytelling, Überzeugungskraft und Networking. Die detaillierten Ergebnisse entnehmen Sie bitte dem [von i-strategies erstellten Forschungspapier](#). Die FIRST-Partnerschaft begann dann, das Trainingsprogramm zu erstellen, das auf die (Weiter-)Entwicklung dieser Kompetenzen zugeschnitten ist. Das Ergebnis ist das Online-Training mit vier Modulen, das über die [FIRST E-Learning-Plattform](#) verfügbar ist. Im Folgenden stellen wir die Module, ihre jeweiligen Ziele, Schlüsselkonzepte, die Lernaktivitäten und die Bewertungskriterien vor.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Zeitfenstern nur um Schätzungen handelt, die maßgeblich vom Unterrichtsstil, den Lerngruppen und der Umgebung abhängen.

Die folgenden Module bilden den FIRST-Kurs:

Modul 1: Grundlagen des Fundraisings im europäischen Kontext

Schlüsselkompetenzen: KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT, KREATIVITÄT, ÜBERZEUGUNGSKRAFT, NETWORKING, PLANUNGSGESCHICK

Modul 2: Kommunikation und Storytelling im europäischen Fundraising

Schlüsselkompetenzen: KREATIVITÄT, CONTENT STORYTELLING, VISUELLES STORYTELLING, CROSS-MEDIALES STORYTELLING

Modul 3: Europäische Projekte als Finanzierungsquelle: Instrumente für Projekt- und Finanzmanagement

Schlüsselkompetenzen: KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT, KREATIVITÄT, ÜBERZEUGUNGSKRAFT, NETWORKING, PLANUNGSGESCHICK

Modul 4: Ein europäisches Netzwerk aufbauen: Best Practice-Beispiele aus der EU

Schlüsselkompetenzen: NETWORKING, KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT, ÜBERZEUGUNGSKRAFT



Modul 1: Grundlagen des Fundraisings im europäischen Kontext

Ziele: das Konzept des Fundraisings und seine Bedeutung im europäischen Kontext zu verstehen; verschiedene Fundraising-Methoden und -Strategien zu entdecken; Kompetenzen für internationale Aktivitäten zu bewerten und zu erweitern und Verfahren, Kommunikation und Ziele an einen europäischen Kontext anzupassen; die Rolle von Stiftungen im EU-Kontext und die Vorteile eines Beitritts zur European Foundation Association (EFA) zu verstehen; und zu lernen, wie man mit Hilfe der SWOT-Analyse eine strategische Planung für Fundraising-Aktivitäten und Förderprogramme innerhalb der EU entwickelt.

Schlüsselbegriffe: Fundraising, Europäische Union, Finanzierungsquellen, Strategieentwicklung, Förderprogramme, SWOT-Analyse

Lernaktivitäten: Der Zweck der Lernaktivitäten in diesem Modul ist es, den Teilnehmenden ein tieferes umfassendes Verständnis für verschiedene Themen des Moduls zu vermitteln. Die Aktivitäten zielen darauf ab, Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen in Bezug auf Fundraising-Methoden, europäische Strategien, Finanzierungsquellen und die Entwicklung einer Vision und Strategie für einen europäischen Kontext zu verbessern. Das Hauptaugenmerk dieser Aktivitäten liegt auf kritischem Denken, tiefem Verständnis und aktiver Diskussion zwischen den Teilnehmenden für nachhaltige Lernergebnisse.

Beurteilungskriterien: Die Beurteilung des Lernerfolgs ist nicht notenbasiert, sondern prozessorientiert: nehmen Lernende aktiv Teil in Diskussionen, stellen sie Fragen, zeigen sie Interesse oder Zweifel am Thema, verbessern sie ihre Fähigkeiten während des Prozesses?

Zeitraumen: 2 Stunden

Modul 1, Einheit 1: Einführung zum Fundraising

Aktivität: Showdown zwischen Vereinen und Stiftungen

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
Schritt 1: Einleitung Erklären Sie kurz warum diese Unterscheidung von Bedeutung ist.	<ul style="list-style-type: none">• PowerPoint Präsentation	2 Min
Schritt 2: Brainstorming und Recherche Teilen Sie die Teilnehmenden in kleine Gruppen auf und stellen Sie jeder Gruppe ein Flipchart-Papier und Stifte zur Verfügung. Bitten Sie sie, so viele Unterschiede wie möglich zwischen Vereinen und Stiftungen aufzulisten und mindestens 3 Beispiele aus dem wirklichen Leben zu finden. Ziel ist die Förderung des kreativen Denkens und der Zusammenarbeit innerhalb der Gruppen.	<ul style="list-style-type: none">• Flipchart/Whiteboard• Stifte• Laptop, Smartphone oder beliebiges Gerät mit Internetzugang	15 Min
Schritt 3: Gruppenpräsentation Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse vor. Moderieren Sie die Diskussion nach jeder Präsentation, um Missverständnisse zu klären oder zusätzliche Erkenntnisse zu vermitteln.	<ul style="list-style-type: none">• Flipchart/Whiteboard• Stifte	10 Min

Modul 1, Einheit 2: Bewertung Ihrer Organisation im EU-Kontext: Ist Ihre Organisation bereit für Europa?

Aktivität 2: "Fragen für Ihre Marktanalyse: Ist Ihre Stiftung bereit?"

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Einleitung</p> <p>Erläutern Sie kurz die Bedeutung der Marktanalyse für Stiftungen, die in einem bestimmten Kontext tätig sind. Zeigen Sie den Teilnehmenden das Beispiel der Foqus Stiftung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Foqus-Erfahrung 	2 Min
<p>Schritt 2: Brainstormen</p> <p>Geben Sie den Teilnehmenden Papier und Stifte, um ihre Ideen zu notieren. Bitten Sie sie, über den lokalen und europäischen Kontext nachzudenken und Fragen zu stellen, die bei der Bewertung des Marktpotenzials helfen würden. Ermutigen Sie sie, Faktoren wie Zielgruppe, Wettbewerb, Fördermöglichkeiten usw. zu berücksichtigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Papier • Stifte 	10 Min
<p>Schritt 3: Gruppengespräch</p> <p>Ermöglichen Sie eine Gruppendiskussion, in der die Teilnehmenden ihre Fragen und Ideen austauschen. Fördern Sie die Zusammenarbeit und das Feedback zwischen den Lernenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flipchart/Whiteboard • Stifte 	10 Min

Modul 1, Einheit 3: Abläufe, Kommunikation und Ziele für den europäischen Kontext anpassen

Aktivität: "Finden Sie ein europäisches Förderprogramm, für das Sie sich bewerben können"

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Einleitung</p> <p>Erläutern Sie kurz die Bedeutung von Förderprogrammen für Stiftungen in der EU. Verteilen Sie die Liste der Förderprogramme, die innerhalb der EU zur Verfügung stehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Liste der Förderprogramme innerhalb der EU 	5 Min
<p>Schritt 2: Recherche</p> <p>Die Teilnehmenden informieren sich ausführlich über jedes Programm (Anforderungen und mehr) und versuchen, herauszufinden, für welches sie sich bewerben können. Gleichzeitig denken sie darüber nach, welche Partnerschaften sie eingehen könnten, und finden heraus, mit welchen anderen Ländern sie zusammenarbeiten könnten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Laptop, Smartphone oder ein beliebiges Gerät mit Internetzugang 	15 Min
<p>Schritt 3: Austausch und Reflexion</p> <p>Alle Teilnehmenden stellen ihre Ergebnisse der Gruppe vor. Ermutigen Sie die Teilnehmenden, über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Förderprogrammen nachzudenken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mikrofon (wenn nötig) Flipchart/Whiteboard Stifte 	10 Min
<p>Schritt 4: Abschluss</p> <p>Ermutigen Sie die Teilnehmenden, auf der Grundlage ihrer Ergebnisse zu handeln, z. B. Antragseinreichungen zu prüfen oder weitere Unterstützung in Anspruch zu nehmen.</p>		5 Min

Modul 1, Einheit 4: Eine europäische Strategie für Ihre Organisation entwickeln

Aktivität: "SWOT-Analyse für Ihre Strategie"

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Einleitung</p> <p>Erläutern Sie kurz den Zweck und die Vorteile einer SWOT-Analyse für die Bewertung einer Strategie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsfolie SWOT Analyse • Flipchart/Whiteboard • Stifte 	5 Min
<p>Schritt 2: SWOT-Analyse</p> <p>Stellen Sie den Teilnehmenden die SWOT-Vorlage zur Verfügung und lassen Sie sie in einem Brainstorming die internen Stärken und Schwächen sowie die externen Chancen und Risiken ihrer Strategie auflisten. Diskutieren Sie, um die erkannten Elemente zu bewerten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SWOT Vorlage • Flipchart/Whiteboard • Stifte 	10 Min
<p>Schritt 3: Businessplan als internes Analysetool</p> <p>Geben Sie den Teilnehmenden das Handout eines Business-Plans und gehen Sie es gemeinsam mit ihnen durch. Besprechen Sie die verschiedenen Aspekte und diskutieren Sie wie sie helfen können, eine Strategie zu entwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Handout of a business 'plan parts • Flipchart/ whiteboard • Markers 	5 Min
<p>Schritt 4: Analyse und Fazit</p> <p>Lassen Sie die Teilnehmenden die Beziehungen zwischen allen Faktoren in einer Gruppendiskussion analysieren und strategische Erkenntnisse und mögliche Maßnahmen zu nennen. Besprechen Sie mögliche nächste Schritte, um die gewonnenen Erkenntnisse in die Strategie der Organisationen einfließen zu lassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flipchart/Whiteboard • Stifte 	30 Min

Modul 2: Kommunikation und Storytelling im europäischen Fundraising

Ziele: Grundkenntnisse über Storytelling vermitteln, seine Bedeutung für Organisationen hervorheben und einige nützliche Werkzeuge für die Umsetzung von Storytelling für das Fundraising bereitstellen.

Schlüsselkonzepte: Storytelling, Fundraising auf europäischer Ebene, Kommunikation eines Anliegens

Lernaktivitäten:

- Lernaktivität 1: Die Lernenden verbessern ihre Fähigkeiten, Geschichten zu erdenken: Ausgehend von einem Bild erfinden sie spontan eine (kurze) Geschichte und versuchen, den Vorschlägen in Modul 2 Thema 1 (S. 4-5) zu folgen.
- Lernaktivität 2: Diese Aktivität hilft den Lernenden, die europäische Dimension ihrer Organisation mit Hilfe von Leitfragen zu bestimmen (Muster 1 im Anhang).
- Lernaktivität 3: Die Lernenden trainieren divergentes Denken mit Hilfe von Kreativitätsübungen.
- Lernaktivität 4: Die Lernenden entwerfen eine Storytelling-Strategie für ein Fundraising-Projekt auf kohärente und organisierte Weise mit dem Storytelling Canva (Modul 2, Thema 4, S. 10-11).

Beurteilungskriterien: Das Modul beinhaltet einen Test mit 10 Multiple-Choice-Fragen, die alle Modulthemen abdecken.

Zeitraumen: 4 Stunden

Modul 2, Einheit 1: Grundlagen des Storytellings

Aktivität 1: “Eine Geschichte erfinden”

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Lassen Sie die Lernenden ein Bild auswählen, z. B. aus einer Zeitung oder aus einer Online-Galerie. Im Idealfall geben diese Bilder keinen unmittelbaren Kontext, sondern sind seltsam oder interessant, so dass die Leute eine Geschichte darum herum aufbauen können. Sie können auch einen KI-Bildgenerator verwenden, um ein Bild mit Eingabeaufforderungen zu erstellen.</p>	<p>Zeitung oder andere Quellen für Bilder, wie z. B. Stockfotos oder KI</p> <ul style="list-style-type: none"> • https://www.nytimes.com/2022/07/27/learning/145-picture-prompts-to-inspire-student-writing.html • https://pixabay.com/ • https://canva.com/ • https://ideogram.ai/ 	10 Min
<p>Schritt 2: Bitten Sie die Lernenden, sich eine kurze Geschichte (3-10 Sätze) auszudenken, indem Sie die Tipps in der PPT-Präsentation befolgen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stift und Papier (oder einen Computer), um die Geschichte aufzuschreiben • PPT Modul 2, Einheit 1 (pp. 4-5) 	40 Min
<p>Schritt 3: Geben Sie den Lernenden die Möglichkeit, ihre Geschichte zu erzählen. Wenn sie damit einverstanden sind, können die anderen Personen in der Gruppe Feedback geben. Wo gab es Probleme beim Schreiben der Geschichte? Alles, was sie aus dem Prozess gelernt haben?</p>		10 Min

Modul 2, Einheit 2: Storytelling nutzen, um Ihr Anliegen auf europäischer Ebene zu kommunizieren

Aktivität 2: "Bestimmung Ihrer europäischen Dimension"

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
Schritt 1: Zeigen Sie die Folie "Bestimmung Ihrer europäischen Dimension" mit der Liste der Aufzählungspunkte. Gehen Sie die Punkte gemeinsam mit der Gruppe durch und stellen Sie sicher, dass jeder die verschiedenen Aspekte versteht.	<ul style="list-style-type: none">• PPT-Präsentation für Modul 2, Einheit 2	10 Min
Schritt 2: Legen Sie einen Zeitrahmen fest (15-30 Minuten, je nach Gruppe) und bitten Sie die Teilnehmenden, die Fragen für ihre Organisation zu beantworten. Wenn Sie mit einer großen Gruppe arbeiten, kann dies auch zu zweit oder in Untergruppen erfolgen.	<ul style="list-style-type: none">• Vorlage 1 (Anhang) - digital oder in Papierform	15-30 Min
Schritt 3: Geben Sie den Menschen die Möglichkeit, ihre Ergebnisse und alle Fragen, die aufgekomen sind, zu präsentieren und zu diskutieren. Was sind die offensichtlichsten Vorteile oder Lücken, die insgesamt auftreten?		15-30 Min

Modul 2, Einheit 3: Textbasiertes, visuelles und crossmediales Storytelling + nützliche Tools

Aktivität 3: “Die Kreativität entfesseln”

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Öffnen Sie den Discover for Start-ups Kompetent-Trainer und zeigen Sie das Video zu Kreativität als Einleitung. Abhängig von den Sprachkenntnissen Ihrer Gruppe können Sie auch eine andere Sprachversion auswählen oder ein alternatives Intro-Video aus einer anderen Quelle finden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> https://www.discover-startup.eu/wp-content/uploads/2020/08/creativity.mp4 	5 Min
<p>Schritt 2: Wählen Sie je nach Gruppe eine der folgenden Kreativitätsübungen aus. Arbeiten Sie zu zweit oder in Gruppen, wenn es zu Ihren Lernenden passt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 30 Kreise: Verwenden Sie die mitgelieferte Vorlage und zeichnen Sie einfach 30 Kreise auf ein Blatt Papier. Stellen Sie einen Timer auf drei Minuten und verwandeln Sie in dieser Zeit so viele Kreise wie möglich in Objekte. Qualität spielt keine Rolle! 100 Möglichkeiten: Einigen Sie sich auf einen Alltagsgegenstand (z. B. eine Büroklammer), setzen Sie sich ein Zeitlimit (z. B. 15 Minuten) und versuchen Sie, so viele (oder 100) Möglichkeiten zu finden, wie Sie ihn neben seinem eigentlichen Zweck verwenden können. 	<ul style="list-style-type: none"> https://www.discover-startup.eu/wp-content/uploads/2020/09/4-Creativity-Exercise-30-Circles_revised.pdf Stift und Papier 	5-15 Min
<p>Schritt 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> 30 Kreise: <p>Wenn die 3 Minuten um sind, überprüfe, wie viele Kreise die Leute ausgefüllt haben, ob es Muster gibt? Gibt es eine Geschichte zu ihren Objekten?</p> <ul style="list-style-type: none"> 100 Möglichkeiten: <p>Wie viele Verwendungsmöglichkeiten haben sich die Leute ausgedacht? Was sind ihre bevorzugten unterschiedlichen Verwendungszwecke? Gibt es eine Geschichte hinter den imaginären Verwendungen?</p>		15 Min

Modul 2, Einheit 4: Praktische Anwendung: Storytelling mit Canvas

Aktivität 4: “Storytelling mit Canvas für das Fundraising”

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Bitten Sie die Lernenden, ein Fundraising-Projekt auszuwählen, das sie bereits durchgeführt haben oder in Zukunft durchführen möchten. Wenn sie noch nicht im Fundraising aktiv sind, können sie sich auch eine Kampagne vorstellen oder online ein Beispiel finden. Diese Übung kann auch zu zweit oder in Gruppen durchgeführt werden.</p>		15 Min
<p>Schritt 2: Bitten Sie die Lernenden, die 9 Felder des Storytelling-Canvas für ihren Spendenzweck auszufüllen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Canvas Vorlage • PPT Modul 2, Thema 4, S. 16-17 	45 Min
<p>Schritt 3: Lassen Sie die Lernenden eine Spenden-/Projektkommunikationsaktion entwerfen. Sie können wählen, ob sie textuelles, visuelles oder crossmediales Storytelling einsetzen möchten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • PPT Modul 2, Thema 3, S. 10-11 • evtl. Computer, Schreib- und/oder Videobearbeitungssoftware 	60 Min
<p>Schritt 4: Planen Sie etwas Zeit ein, damit die Teilnehmenden ihre (Gruppen-)Arbeit teilen können. Besprechen Sie, ob ihr Ansatz sinnvoll ist, ob sie Probleme hatten und ob sie sich vorstellen können, dies für eine tatsächliche Kampagne zu verwenden.</p>		15 Min

Modul 3: Europäische Projekte als Finanzierungsquellen

Ziele: In der ersten Sitzung bietet dieses Modul eine grundlegende Definition von Fundraising und die wichtigsten Typologien und Methoden des Fundraisings. Die Teilnehmenden werden mit den Management-Techniken für EU-Projekte vertraut gemacht. In der zweiten Sitzung werden die europäischen Förderprogramme und ihre Funktionsweise erläutert, wobei der Schwerpunkt auf der Antragstellung liegt. Die Teilnehmenden werden in der Lage sein, die am besten geeigneten Möglichkeiten für ihre Organisationen zu erkennen. Sitzung 3 bietet einen praktischen Leitfaden, um zu lernen, wie europäische Projekte funktionieren und wie man einen Förderantrag schreibt. Die Teilnehmenden lernen sowohl grundlegende als auch fortgeschrittene Konzepte von Projektmanagementmethoden kennen und lernen, wie man EU-Projektanträge erfolgreich entwirft und durchführt. Session 4 vermittelt nützliche Projektmanagement-Tools und -Kompetenzen.

Schlüsselkonzepte:

- Digitales Fundraising; Crowdfunding; Fundraising-Management; EU-Mittel für Stiftungen; Management von europäischen Projekten; Projektanträge; Projektmanagement-Tools

Lernaktivitäten:

- Erstellen einer Fundraising-Strategie mit der bereitgestellten Vorlage
- Ausschreibungen finden: Die Lernenden üben die Nutzung des Förder- und Ausschreibungsportals und die Identifizierung und Auswahl der am besten geeigneten Calls for Proposals.
- Projektkonzept skizzieren: Die Lernenden üben das Planen und Präsentieren einer Projektidee zur internen Genehmigung sowie zur Konsortialbildung

Bewertungskriterien: Die Bewertung sollte auf einer Kombination der folgenden Kriterien basieren, um neben der Selbsteinschätzung ein vollständiges Verständnis des Lernerfolgs zu erlangen: aktive Teilnahme an Aktivitäten, erweiterte Fähigkeiten und Kenntnisse in Bezug auf EU-Fördermittel als Finanzierungsressource und Projektmanagement, Verständnis und die Fähigkeit, Konzepte in der Praxis anzuwenden.

Zeitraumen: 3 Stunden

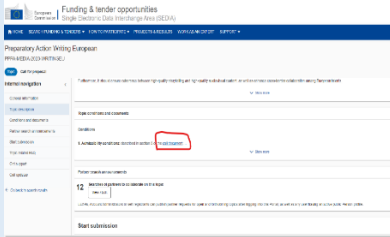
Modul 3, Einheit 1: Fundraising

Aktivität 1: "Erstellen einer Fundraising-Strategie"

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Öffnen Sie die Word-Vorlage und den Link zur Anleitung von Donorly. Je nach Sprachniveau kann es sinnvoll sein, diese vor der Einheit zu übersetzen und als eigenes Template zur Verfügung zu stellen. Die Lernenden arbeiten zusammen und geben gemeinsam Inputs/Antworten, wobei sie den Hinweisen folgen, die im Leitfaden beschrieben sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Donorly Leitfaden • Vorlage (Anhang 2) • Folien 7 - 12 	10 Min
<p>Schritt 2: Zeigen Sie das SWOT-Analysevideo, machen Sie dann ein Brainstorming und identifizieren Sie ein mögliches Kampagnenthema/-feld, das die Lerngruppe direkt einbezieht. Befolgen Sie Schritt 1 des Online-Leitfadens, Ziele festlegen, und bitten Sie die Lernenden, Eingaben zum Ausfüllen der ersten Registerkarte der Vorlage zu machen. Bitten Sie sie, sich SMART-Ziele zu setzen: spezifisch, messbar, umsetzbar, realistisch, zeitgebunden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SWOT Analyse VIDEO • Donorly Leitfaden Schritt 1 	15 Min
<p>Schritt 3: Konzentrieren Sie sich auf Schritt 2 des Online-Leitfadens, die Ablaufskizze, und bitten Sie die Lernenden, diese Skizze entsprechend ihrer Organisation auszufüllen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Donorly Leitfaden Schritt 2 	15 Min
<p>Schritt 4: Mit Verweis auf Schritt 3 der Anleitung, skizzieren Sie ein Budget, lassen Sie die Lernenden ein Budget für ihre Spendenkampagne und alle damit verbundenen Aufgaben skizzieren und den geschätzten Nettoumsatz pro Phase und insgesamt berechnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Donorly Leitfaden Schritt 3 	15 Min
<p>Schritt 5: Bitten Sie die Lernenden, einen Zeitablauf für ihre Spendenkampagne auszufüllen (Schritt 4 der Anleitung), der die wichtigsten Informationen für jede Phase enthält.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Donorly Leitfaden Schritt 4 	10 Min
<p>Schritt 6: In Schritt 5, Erstellen einer Geschenkpyramide, bitten Sie die Lernenden, abzuschätzen, wie viele wichtige Geschenke sie auf verschiedenen Ebenen benötigen, um die Ziele ihrer Kampagne zu erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Donorly Leitfaden Schritt 5 	15 Min
<p>Schritt 7: Verfeinerung von Plänen und Delegieren von Aufgaben - Während dieses letzten Schritts füllen die Lernenden die Lücken aus, verfeinern ihre Strategien und Budgetschätzungen und delegieren dann bestimmte Aufgaben an ihre Teammitglieder.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Donorly Leitfaden Schritt 6 	10 Min

Modul 3, Einheit 2: Europäische Finanzierungsquellen finden

Aktivität 2: “Ausschreibungen finden”

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Eines der nützlichsten Tools für die Suche nach europäischen Fonds ist die Website EU Funding & Tenders. Öffnen Sie das Portal online und zeigen Sie es der Lerngruppe. Zeigen Sie dann das Video für Anfänger.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Funding and tender's Portal • Video für Anfänger • Folie 38 	10 Min
<p>Schritt 2: Führen Sie die auf den Folien gezeigte Schlüsselwortsuche durch und finden Sie ein Programm, dass für die Lernenden relevant ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Funding and tender's portal • Folie 39 - 40 	15 Min
<p>Schritt 3: Wählen Sie eine Ausschreibung aus und analysieren Sie alle wichtigen Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name des Programms (z.B. Erasmus+, Creative Europe, ...) • Name der Ausschreibung • Prioritäten in der Ausschreibung • Fristen • Budget • Status der Ausschreibung (laufend, angekündigt, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Folie 41 	15 Min
<p>Schritt 4: Laden Sie das Ausschreibungsdokument herunter und zeigen Sie die wichtigsten Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • Hintergrund • Ziele • zur Verfügung stehende Summe • Zeitablauf und Budget • Zulässigkeit und Unterlagen • Berechtigung für die Antragstellung • Einreichungsprozedere 		30 Min

Modul 3, Einheit 3: Management of European Projects: from incubation to finalization.**Aktivität 1: "Project Concept Note Creation"**

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Nach der Analyse der Ausschreibung (Förderprogramm, Budget und Zeitplan, Thema und Ziele) simulieren Sie mit der Gruppe eine Ideenfindungsphase für ein Projekt. Verwenden Sie die Vorlage im Anhang:</p> <ul style="list-style-type: none">• Programm• Antrags-Sektor• Fristen• Projekt-Titel• Relevanz• Kurzbeschreibung des Projekts• Projekt-Ziele• Arbeitspakete (vorgeschriebene Zahl beachten)• Projekt-Ergebnisse• Zielgruppen• Impact• Budget• Projekt-Partner• Dauer	<ul style="list-style-type: none">• Concept Note Template	30 min



Modul 4: Ein europäisches Netzwerk aufbauen

Ziele: Dieses Modul vermittelt konkrete Fähigkeiten um Netzwerke mit verschiedenen Strategien und Methoden aufzubauen und/oder zu erweitern. Nach Abschluss dieses Moduls werden die Lernenden in der Lage sein, ein europäisches Netzwerk auf- und auszubauen und die Best Practices die interaktive Karte von FIRST dafür zu nutzen.

Schlüsselkonzepte: Aufbau von Vernetzungskompetenzen und -strategien, Beispiele für Best Practices für EU-Stiftungen und Nutzung der vom FIRST-Konsortium entwickelten interaktiven Netzwerkkarte

Lernaktivitäten:

- **Aktivität 1: Kommunikationsübung:** Die Lernenden nehmen an einer Improvisationsübung teil, um ihre Kommunikationsfähigkeiten in unerwarteten Situationen zu entwickeln.
- **Aktivität 2: Analyse von Networking-Beispielen:** Die Lernenden analysieren erfolgreiche und erfolglose Networking-Fälle, um von Beispielen aus der Praxis zu lernen.
- **Aktivität 3: Trendforschung:** Die Lernenden recherchieren aktuelle Trends im Fundraising.
- **Aktivität 4: Best Practices erkennen:** Diese Aktivität zielt darauf ab, Stiftungen dabei zu helfen, Best Practices zu entdecken und ihre Arbeit weiter zu verbessern.
- **Aktivität 5: Verbindungen pflegen:** Das Hauptziel dieser Aktivität besteht darin, die Lernenden beim Auf- und/oder Ausbau ihres Netzwerks zu unterstützen, indem sie die interaktive Online-Karte verwenden, die im Rahmen des FIRST-Projekts erstellt wurde.

Bewertungskriterien: Die Teilnehmenden können nach ihrer aktiven Teilnahme an Aktivitäten die erlernten Networking-Fähigkeiten anwenden. Ein weiteres Beurteilungskriterium ist die Fähigkeit, Best Practices zu analysieren und aktuelle Trends zu erkennen.

Zeitraum: 6 Stunden

Modul 4 – Einheit 1: Networking Skills und Strategien

Aktivität 1: “Übung zur effektiven Kommunikation”

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
Schritt 1: Erläutern Sie die Bedeutung effektiver Kommunikation beim Networking und stellen Sie die Übung vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsfolie zum Thema Networking Skills • Situationsbeschreibungen • Uhr 	10 Min
Schritt 2: Die Teilnehmenden werden in Gruppen eingeteilt und erhalten Handouts mit Vorschlägen für ihre Improvisationsszenarien. Jede Situation verlangt von ihnen, ein bestimmtes Konzept effektiv zu kommunizieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Situationsbeschreibungen • Uhr 	15 Min
Schritt 3: Die Gruppen präsentieren die Ergebnisse auf und erhalten Feedback von den Dozent*innen und ihren Mitlernenden.		30 Min

Modul 4 – Einheit 1: Networking Skills und Strategien

Aktivität 2: “Analyse von Networking-Beispielen”

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
Schritt 1: Präsentieren Sie mehrere Networking-Fallstudien, von denen einige erfolgreich und andere erfolglos waren.	<ul style="list-style-type: none"> • Folie zu Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Stiftungen • Networking-Beispiele • Analyse-Blätter 	5 Min
Schritt 2: Die Teilnehmenden arbeiten in Paaren oder Gruppen, um die zugewiesenen Beispiele zu analysieren und zu diskutieren, was funktioniert hat und was nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele • Analyse-Blätter 	20 Min
Schritt 3: Jede Gruppe teilt ihre Analyse mit dem Rest der Gruppe und erhält in einer Diskussion Feedback.	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Blätter 	20 Min

Modul 4 – Einheit 1: Networking Skills und Strategien

Aktivität 3: “Trendforschung”

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
Schritt 1: Erklären Sie, wie wichtig es ist, über Fundraising-Trends auf dem Laufenden zu bleiben, und stellen Sie einige Online-Ressourcen zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> Folie über Trends im Fundraising 	5 Min
Schritt 2: Die Teilnehmenden recherchieren kurz über aktuelle Trends im Fundraising im Internet.	<ul style="list-style-type: none"> Internet-Zugang Analyse-Blätter 	20 Min
Schritt 3: Die Teilnehmenden teilen die Informationen und Trends, die sie entdeckt haben, mit dem Rest der Gruppe und ermöglichen so eine Diskussion über die Auswirkungen auf das Fundraising.	<ul style="list-style-type: none"> Analyse-Blätter 	30 Min

Modul 4 – Einheit 2: Best-Practice-Beispiele für EU-Stiftungen

Aktivität 4: “Best Practices erkennen”

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
Schritt 1: Einleitung Erläutern Sie kurz einige Best Practices von Stiftungen, die vom Konsortium identifiziert wurden, und ihre Bedeutung.	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation zu diesem Thema 	10 Min
Schritt 2: Recherche <ul style="list-style-type: none"> Teilen Sie die Teilnehmenden in kleine Gruppen ein (3-4 Personen). Weisen Sie jeder Gruppe eine Stiftung zu. Jede Gruppe recherchiert die Best Practices und die zugewiesene Stiftung und erstellt eine kurze Präsentation. 	<ul style="list-style-type: none"> Computer Internet-Zugang PowerPoint, Canva, o.ä. 	60 Min
Schritt 3: Gruppenpräsentation <ul style="list-style-type: none"> Jede Gruppe präsentiert ihre Ergebnisse. Nach jeder Präsentation findet eine kurze Diskussion statt. 	<ul style="list-style-type: none"> Computer Projektor 	30 Min

Modul 4 – Einheit 3: Die interaktive FIRST-Karte zum Netzwerken nutzen

Aktivität 5: “Verbindungen pflegen”

Schritte der Aktivität	Materialien	Zeitaufwand
<p>Schritt 1: Brainstorming</p> <p>Brainstorming über den Einsatz von Technologie zur Vernetzung von Stiftungen. Der Trainer kann Online-Tools für das Brainstorming verwenden, wie z. B. Mentimeter.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Projektor • Internet-Zugang • Smartphones 	15 Min
<p>Schritt 2: Brainstorming</p> <p>Brainstorming für die Teilnehmenden, wenn sie wissen, was die interaktive Karte ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Projektor • Internet-Zugang 	15 Min
<p>Schritt 3: Interaktive Karte</p> <p>Erklären Sie den Teilnehmenden, was die interaktive Karte ist und was ihre wichtigsten Funktionen sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Projektor • Internet-Zugang 	30 Min
<p>Schritt 4: Interaktive Karte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung der Teilnehmer in kleine Gruppen (3-4 Personen) • Weisen Sie jede Gruppe an, 3 Stiftungen mit unterschiedlichem Hintergrund zu finden, z.B. Wohltätigkeitsstiftungen, Kunststiftungen, Umweltstiftungen usw. • Jede Gruppe erstellt sich ein Konto auf der interaktiven Karte und füllt das Formular aus, um sich auf der Karte zu registrieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Projektor • Internet-Zugang 	60 Min

5. RESSOURCEN FÜR LEHRENDE

Hier finden Sie eine Reihe weiterer Quellen, die wir für die Durchführung einer erfolgreichen Schulung mit den FIRST-Materialien hilfreich finden:

Modul 1: Grundlagen des Fundraisings im europäischen Kontext

- [“European Foundation Centre”](#) - Offizielle Website mit Informationen über europäische Philanthropie und Fundraising
- [“European Foundation Association”](#) - Offizielle Website mit Ressourcen und Einblicken in Stiftungen in Europa
- [“European Funding Guide”](#) - Umfassende Datenbank mit Fördermöglichkeiten innerhalb der EU
- [“European Commission - Funding and Tenders”](#) - Offizielle Website mit Informationen zu EU-Förderprogrammen
- [“The Institute of Fundraising”](#) - In Großbritannien ansässiger Berufsverband für Spendenaktionen, der Ressourcen, Schulungen und Veranstaltungen anbietet, die für das europäische Fundraising relevant sind

Modul 2: Kommunikation und Storytelling im europäischen Fundraising

- ["What really makes a good story?"](#) (Albrighton T.).
- ["The Power of Storytelling in Crowdfunding"](#) (Tadamon)
- ["The art of storytelling for charities"](#) (iRaiser)
- [STORYCOMP](#): Preisgekröntes Projekt zum Thema Storytelling in der Erwachsenenbildung

Modul 3: Europäische Projekte als Finanzierungs-Quellen

- [Developing your fundraising strategy](#)
- [Creating a Fundraising Strategy: 12 Schritte for Your Nonprofit](#)
- [EU Funding & Tenders website](#):
- Video: [The Funding & Tenders Portal for Beginners](#)
- Präsentation: [Complete overview on how to find and apply for funding opportunities by the EACEA](#)
- Handbuch: [Writing a successful project](#)
- [Project management tools](#)

Modul 4: Ein europäisches Netzwerk aufbauen

- [“How to be a better fundraiser”](#) – TEDxTalk von Kara Logan Berlin
- [“How to introduce yourself”](#) – TEDxTalk von Kevin Bahler
- [“8 Nonprofit Fundraiser Ideas for 2023!”](#) – Amber Melanie Smith
- Brand Audit (2022): [Brand Audit Turns 5!](#)
- Break Free From Plastic (2023): [About BFFP](#)
- Friends of the Earth Europe (2019): [Long Live School of Sustainability!](#)
- [Zero Waste Cities Map](#) (2021).
- Zero Waste Europe (2022): [Our theory of change](#)



6. ANHÄNGE

Template 1:

Frage	Situation in Ihrer Organisation
In welchen Ländern oder Regionen sind Sie bereits tätig und/oder präsent?	
Stimmen Ihre Mission und Ihre Ziele mit den allgemeinen europäischen Zielen und Werten überein?	
Beinhalten Ihre Partnerschaften und Netzwerke Verbindungen zu europäischen Organisationen, Institutionen oder politischen Entscheidungsträger*innen?	
Erhält Ihre Organisation bereits Unterstützung von europäischen Gebern oder Institutionen?	
Trägt Ihre Arbeit zu umfassenderen europäischen Zielen und Prioritäten bei? Wenn ja, wie?	

Template 2: Fundraising-Ziele setzen

Top-Ziel		Stichtag
Strategischer Schwerpunktbereich	Ziel	Notizen & Erwartete Herausforderungen
Großes Geschenk (60%/80% des Gesamtziels)		
Spenderakquise	% Steigerung gegenüber der vorherigen Kampagne	
Bindung von Spendern	% Steigerung gegenüber der vorherigen Kampagne	
Engagement für Veranstaltungen	% Steigerung gegenüber der vorherigen Kampagne	



Template 3: "Projektkonzept"

Programm	
Ausschreibungs-Sector	
Link	
Stichtag	
Titel	
Relevanz	